

## Regionalisierung der ADEREE und regionale Energiekonzepte

PEREN unterstützt die Einrichtung regionaler Zweigstellen als Koordinierungs- und Informationsstellen des CDER/ der ADEREE für die Akteure, sowie die Schaffung von regionalen Kompetenzzentren durch Akteure in den jeweiligen Regionen.

Das Projekt PEREN begleitet das CDER/die ADEREE in der Erarbeitung von regionalen Energiekonzepten auf der Basis von erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Ein erster Schritt ist die Erarbeitung eines Biomasse Masterplans für die Region Souss-Massa-Drâa.

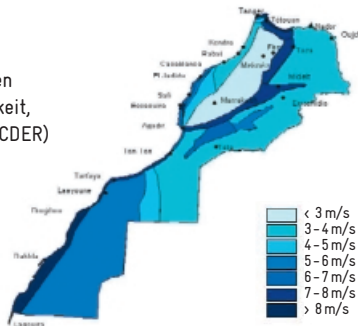
## Aufbau eines Kompetenznetzwerkes für Bildung und angewandte Forschung im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz zwischen ...

### Marokko und Europa (insb. Deutschland)

Eine erste Bestandsaufnahme der Forschungsaktivitäten im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz an den marokkanischen Hochschulen wurde durchgeführt. Erste Kooperationen sind im Entstehen:

**Marokko – Schleswig-Holstein:** Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer im Bereich der Windenergie und der Biomasse mit Schwerpunkt in der Region Meknes und Souss-Massa-Drâa.

Karte der mittleren Windgeschwindigkeit, Marokko (Quelle: CDER)



**Fès – Region Hannover:** Städtepartnerschaft im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz (insb. Städtebau) und Solartechnik.

**Larache – Rheinland-Pfalz (IfaS):** Masterplan „Stoffstrommanagement“ für die Provinz Larache.

## Von der Politik bis zur Praxis ...

Anhand verschiedener Praxisbeispiele unterstützt PEREN die Fort- und Weiterbildung des CDER, u.a.:

**Technopark (Casablanca):** Renovierung und Umwandlung des 90er-Jahre Bürogebäudes in ein „Green building“.

**Ben Smine / Ain Lkhil (Région d'Ifrane):** In der Region Ifrane (1500m) werden zur Beheizung von zwei Schulen im ländlichen Raum Maßnahmen der Energieeffizienz und der Integration erneuerbarer Energien in Form einer Solarheizung realisiert.



**Vallée du Bouregreg, Rabat:** Entwicklung eines Energiekonzeptes auf der Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz für ein neues Stadtquartier mit 80 000 Einwohnern im Tal des Bouregreg.

## Kontakt

Dieter Uh, Projektleiter; E-Mail: dieter.uh@gtz.de

Katharina Hay, Juniorfachkraft; E-Mail: katharina.hay@gtz.de

Hélène Carrasco-Nabih, Assistentin; E-Mail: helene.carrasco-nabih@gtz.de

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

– Coopération technique allemande –

Projet GTZ-PEREN  
c/o CDER  
Bât. B - 5<sup>e</sup> étage – Bureaux 523-549  
Ministère de l'Énergie, des Mines,  
de l'Eau et de l'Environnement

Rue Abou Marouane Essaâdi  
Quartier administratif  
1000 Rabat-Agdal  
Maroc

T +212 (0) 537 77 78 26/49  
F +212 (0) 537 77 78 61  
I www.gtz.de



Im Auftrag des:  
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammen-  
hang und Entwicklung



Förderung der Erneuerbaren Energien  
und der Energieeffizienz für eine  
nachhaltige Entwicklung Marokkos  
(PEREN)

gtz



## Die Energiesituation in Marokko

Der Energiebedarf steigt seit Jahren stetig an; so betrug der jährliche Zuwachs im Strombereich seit 2004 durchschnittlich sieben Prozent.

Marokko muss heute über 95 % seiner Energieträger importieren. Diese Importabhängigkeit belastet zunehmend die Handelsbilanz. Darüber hinaus basiert die marokkanische Stromerzeugung zu 95% auf fossilen Energieträgern. Die GTZ-Studie über die Potenziale erneuerbarer Energien zeigt, dass Marokko sich 2000mal selbst mit Elektrizität aus erneuerbaren Energien versorgen könnte.

Zur Unterstützung der marokkanischen Bemühungen bei der Einführung der Erneuerbaren Energien und Steigerung der Energieeffizienz wurde im Rahmen der deutsch-marokkanischen Zusammenarbeit Anfang 2008 das Vorhaben „Förderung der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz“ (PEREN) begonnen. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und durch die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) in Kooperation mit dem Centre de Développement des Energies Renouvelables (CDER) durchgeführt.

### Das Projekt „Förderung der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz“ (PEREN) engagiert sich in 4 Bereichen:

Begleitung der Transformation des CDER in eine Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (ADEREE)

Unterstützung bei der Erarbeitung der Gesetze für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz und der Durchführungsverordnungen

Regionale Nutzungsstrategien für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Aufbau eines Kompetenznetzwerkes für Bildung und angewandte Forschung im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz zwischen Marokko und Europa (insb. Deutschland)

\*) <http://www.gtz.de/de/dokumente/fr-marokko-erneuerbare-energien-2007.pdf>



### Der Partner: Das Centre de Développement des Energies Renouvelables (CDER)



Dem Ministère de l'Énergie, des Mines, de l'Eau et de l'Environnement (MEMEE) untergeordnet ist das CDER die nationale Institution zur Förderung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Marokko. Es fördert seit mehr als 25 Jahren mithilfe verschiedener nationaler und internationaler Programme die Verbreitung von Technologien der Erneuerbaren Energien in Marokko.

### Begleitung der Transformation des CDER in eine Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (ADEREE)

In dem Vertrag Marokkos mit der Weltbank über ein „Energy Sector Development Policy Loan“ ist die Umwandlung des CDER in eine „Agence des Energies Renouvelables et de l'Efficacité Énergétique“ (ADEREE) vorgesehen. Die Weltbank hat Deutschland darum gebeten, diesen Transformationsprozess im Rahmen der bilateralen technischen Zusammenarbeit zu unterstützen. Zum Aufbau der ADEREE – sowie deren institutioneller Dezentralisierung auf regionaler Ebene – trägt PEREN maßgeblich bei. Dies umfasst sowohl organisatorische wie fachliche Aspekte (Weiterbildung, Qualitätsmanagement etc).

## Unterstützung bei der Erarbeitung der Gesetze für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz und der Durchführungsverordnungen

### Gesetzentwurf für Erneuerbare Energien (Verabschiedung voraussichtlich Juni 2009)

Recht natürlicher oder juristischer Personen zur Erzeugung von Elektrizität aus Erneuerbaren Energien

Recht auf Netzzugang zum Höchst-, Hoch- und Mittelspannungsnetz

Anlagen mit einer Leistung bis 20kW (elektrisch) und 8MW (thermisch) sind genehmigungsfrei

Deklarationspflicht für Anlagen mit einer Leistung von 20kW bis ≤ 2MW el bzw. ≥ 8MW th

Genehmigungspflicht für Anlagen mit einer Leistung ≥ 2MW el

Recht Elektrizität aus Erneuerbaren Energien für den eigenen Verbrauch zu produzieren (Autoproduktion)

Export von Strom aus Erneuerbaren Energien mit gewissen Einschränkungen möglich

Festlegung von Windvorranggebieten (Dekret noch erforderlich)

Keine Festlegung von Tarifen, weder Einspeisetarife noch sonstige kommerzielle Bestimmungen

### Gesetzentwurf für Energieeffizienz

Das Projekt GTZ-PEREN hat die Erarbeitung des Gesetzes zur Energieeffizienz unterstützt. Es sieht insbesondere vor:

- Standards für und Kennzeichnung von Haushaltsgeräten
- Wärmeschutzverordnung für Neubauten
- Baupflicht für solarthermische Systeme in Neubauten
- Verpflichtende Energieaudits für Energie-Grossverbraucher
- Sensibilisierung von Konsumenten und Herstellern

Zur Finanzierung dieser Strategie plant Marokko einen Energiefonds einzurichten.